

**Pressemitteilung: Care Österreich**  
**APA OTS**  
**16.12.2008**

**Spendenabsetzbarkeit: Positiver, aber auch fragwürdiger Schritt**

**CARE: Entwicklungszusammenarbeit nicht von Menschenrechten, Umwelt zu trennen**

Wien (OTS) - "Der Einsatz für Menschen in Not endet nicht an der eigenen Haustür. Wer Menschen effektiv aus der Armut hilft, setzt sich im gleichen Atemzug auch immer für ihre Rechte und ihre Umwelt ein", erklärt die Geschäftsführerin von CARE Österreich, Ulrike Schelander in Zusammenhang mit dem Ergebnis des heutigen Spendengipfels. Spenden als "wichtig", also absetzbar oder "unwichtig", also nicht absetzbar, einzustufen, sei eines reichen Landes wie Österreich deshalb nicht würdig.

"Grundsätzlich freuen wir uns, dass in die Thematik endlich Bewegung gekommen ist. Seit Jahren fordern wir gemeinsam mit vielen anderen Non-Profit-Organisationen die Absetzbarkeit der Spenden", so Schelander. Ein Auseinanderdividieren der Organisationen, so wie heute nach dem Spendengipfel präsentiert, sei aber äußerst fragwürdig.

Gerade im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit sehe man das Zusammenspiel von humanitärer Hilfe auf Basis der Menschenrechte, direkt verknüpft mit Umweltschutz. "Menschen in Armut zu helfen, heißt sie dabei zu unterstützen, zu ihren Rechten zu kommen", erklärt Schelander. "Ein wesentlicher Aspekt dabei ist es, ihre natürlichen Ressourcen zu schützen: Besonders in den sogenannten 'Entwicklungsländern' sind die Menschen unmittelbar von einer funktionierenden Umwelt abhängig. Umso mehr leiden sie bereits jetzt an den von uns verursachten Klimaveränderungen."

Spenden für Entwicklungszusammenarbeit steuerlich von jenen für Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen zu entkoppeln, sei deshalb einfragwürdiger Schritt, meint Schelander, die auf eine baldige Gleichstellung aller Spenden in Österreich hofft.

CARE zählt zu den weltweit größten internationalen Hilfsorganisationen: 14.500 MitarbeiterInnen arbeiten in über 70 Projektländern an der Vision einer Welt ohne Armut. CARE blickt auf mehr als 60 Jahre Erfahrung im Bereich der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit zurück, hat Beraterstatus I bei den Vereinten Nationen und ist politisch und weltanschaulich unabhängig. Der Sitz der internationalen Hilfsorganisation ist Genf. CARE Österreich betreut derzeit über 30 Projekte in Afrika, Asien, Südamerika und Südosteuropa und ist mit dem Österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet.

**Rückfragehinweis:**

Für weitere Informationen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang Martinek MAS, 01/715 0 715-24 oder 0676/40 10 613

E-Mail: [wolfgang.martinek@care.at](mailto:wolfgang.martinek@care.at)